AntragstellerIn

Horst Hattensaur
Kirsten Getrost

Sehr geehrter Herr Goetz

Wir stellen den folgenden Antrag:

Antrag: **Flüchtlinge sind uns Willkommen; die Gemeinde Friedeburg unterstützt den Landkreis bei der Flüchtlingspolitik.**

„Viele Flüchtlinge von Heute, sind unsere Nachbarn von Morgen - und so wollen wir sie auch behandeln.“

Treffender als Ministerpräsident Stephan Weil auf der Einheitsfeier am 3.10. in Hannover kann man es kaum ausdrücken.

Nach langen Jahren sinkender Asylbewerberzahlen und zurückgehender Zahlen von Flüchtlingen, die bei uns um Schutz und Unterkunft nachsuchen, haben die vielfältigen Konflikte in der Welt die Zahl der Hilfesuchenden wieder vergrößert, und wir müssen uns darauf einstellen, dieser wachsenden Zahl von Flüchtlingen Schutz, Hilfe und Unterkunft zu gewähren.

Kein Mensch nimmt es freiwillig auf sich, Heimat und Sprachraum, evtl. auch Hab und Gut zu verlassen, um in einem fremden Land mit fremder Sprache und anderen kulturellen Eigenheiten, Asyl zu suchen. Alle diese Menschen haben lebensbedrohliche und/oder entwürdigende Erfahrungen gemacht.

Deshalb sind die Aufnahme, der Schutz und die respekt-, würdevolle und gastfreundliche Behandlung dieser Menschen, so wichtig.

Es ist unsere mitmenschliche Pflicht, den Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten die Unterstützung und Hilfe zu geben, die sie für ein menschenwürdiges Leben in der Mitte unserer Gesellschaft benötigen und sie vor Hunger, Verfolgung und Gewalt jeglicher Art zu schützen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Friedeburg bekennt sich zu dieser Verantwortung und setzt sich für sichere und menschenwürdige Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und Asylsuchende ein.

Viele Flüchtlinge von Heute, sind unsere Nachbarn von Morgen - und so wollen wir sie auch behandeln.

Jede Form von respektvollem Willkommen ist hilfreich für die Asylsuchenden. Seien das Willkommensbesuche von Nachbarn, Willkommensfeste, Unterstützung bei Behördengängen und Wohnungssuche, Hilfe mit Kleidung, Kinderspielzeug, Schulsachen und Sprachunterricht. All diese Bemühungen werden gerne unterstützt von den Ausländerverantwortlichen des Landkreises, den Ratsleuten, Bürgermeistern und den Angestellten im Rathaus.

Die Gemeinde Friedeburg wird den Landkreis Wittmund unterstützen, Flüchtlinge in möglichst kleinen Gruppen, dezentral in der Gemeinde unterzubringen und dabei die entsprechenden Standards zu garantieren. Die Unterkünfte sollen möglichst innerhalb bebauter Ortslagen liegen. Der Vorteil liegt in einer besseren Nutzung vorhandener öffentlicher Verkehrsmittel und Infrastruktur.

Der Gemeinderat fordert die Gemeinde Friedeburg auf, diese Ziele solidarisch mitzutragen und den Verwaltungen der Gemeinde und des Landkreises Wittmund ausreichend Wohnungen, Häuser oder Gründstücke zur Unterbringung von Asylbewerbern zu benennen oder zur Verfügung zu stellen.

Ehrenamtliche Hilfeorganisationen oder Interessierte, nicht organisierte hilfswillige Menschen aus der Bevölkerung des Landkreises und der Gemeinde, die bereits Flüchtlingen helfen und unterstützen bzw. noch helfen wollen, werden von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

Asyl ist Menschenrecht und dafür stehen wir ein!

Mit freundlichen Grüßen

Horst Hattensaur, Friedeburg den 06.01.2015